

NACHMITTAGSUMZUG

1. Kadettenkorps: Sportkorps, Majoretten, Musik und Tambourengruppe
2. Fahnenträger Oberstufe
3. Tambouren- und Pfeiferverein Burgdorf
4. Farbenspiel HPS Burgdorf
5. Primarschule: Klassen 1a-1g, EK
6. Stadtmusik Burgdorf
7. Primarschule: Klassen 2a-2f; L1-L3
8. Harmoniemusik Burgdorf
9. Primarschule: Klassen 3a-3f
10. Musikgesellschaft Lyssach
11. Primarschule: Klassen 4a-4f
12. Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau und Musikgesellschaft Grünenmatt-Waldhaus
13. Primarschule: L4-L6,
5. und 6. Klassen mit Fahnenträgern
14. Musikgesellschaft Wynigen
15. Sammeltuch: begleitet durch die Klassen 6d & 6e,
Gsteighof (Erlös zu Gunsten Rudolf Steiner
Kindergarten Burgdorf und Solatte-Spielpark)
16. Musik Frohsinn Oberburg
17. Kostümierung «Ab in die Ferien»:
7.-9. Schuljahr Pestalozzi
18. Blumenbogen: 7.-9. Schuljahr Gsteighof
19. Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen

HINWEIS

Für Schülerinnen und Schüler gilt ein striktes Alkohol- und Rauchverbot.
Wir bitten die Eltern um ihre Unterstützung.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Läuten der «Grossen Glocke» und die Tagwache der Kadettenmusik finden um 07.00 Uhr statt.

Der **Samariterwagen** steht bei der Reithalle und ist ab 13:00 Uhr in Betrieb und über die **Mobil Nr. 079 284 72 71** erreichbar. Kinder, die ihre Angehörigen nicht mehr finden, sind zum Samariterposten zu bringen und können dort abgeholt werden. **Gefundene Gegenstände** sind ebenfalls beim Samariterwagen abzugeben.

Medphone 0900 57 67 47 / Notruf 144

Die Reithalle ist für die geladenen Gäste reserviert.

**Wichtig: Einlass nur mit Zutritts-Ausweis ab 18 Jahren!
Es erfolgt eine Eingangskontrolle.**

Fragen im Zusammenhang mit der Solennität können an die Präsidentin gerichtet werden:

Jeannine Seiler
kellerseiler@besonet.ch

Allfällige wichtige Informationen werden über den Lautsprecher auf der Schützematt bekannt gegeben.

Parkplätze: Parkhaus Schmiederaim, Einstellhalle Coop, Sägegasse und Viehmarktplatz.
Auswärtigen Besucherinnen und Besuchern wird die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel empfohlen.

SCHLECHTWEITERPROGRAMM

Bei einsetzendem Regen vor dem Morgen- oder Nachmittagsumzug ziehen die Schulkinder am Besammlungsort einen durchsichtigen Plastikregenschutz über (obligatorisch). Bei Dauerregen entscheidet die Solennitätsleitung unmittelbar nach dem Nachmittagsumzug über die weitere Durchführung des Festes. Die Mitteilung erfolgt über die Lautsprecheranlage auf der Schützematt. Bei Abbruch der Solennität nach dem Nachmittagsumzug entfallen alle weiteren Programmpunkte. Die Schulkinder beziehen ihren Imbiss an den gewohnten Orten und sind anschliessend frei.



288. Solennität

Montag, 24. Juni 2019

AUFTAKT ZUR SOLENNITÄT SONNTAG, 23. JUNI 2019, 20.00 UHR

Fahnenübernahme und Zapfenstreich des Kadettenkorps.
Abmarsch bei der Brüder-Schnell-Terrasse, Zug durch die Stadt
zum Bahnhof und zurück zur Metzgergasse.
Konzerte: Hauptpost / Metzgergasse

MORGENUMZUG

- 07.00 Läuten der «Grossen Glocke»
Tagwache der Kadettenmusik
- 08.45 Besammlung der Schulklassen bei der
Grabenstrasse / Brüder-Schnell-Terrasse
- 09.00 Umzug in die Kirche: 1.-9. Klassen;
die Klassen des 2.-8. Schuljahres ziehen durch die Kirche.
Die Stadtmusik und die Harmoniemusik beziehen feste
Standorte an der Schmiedengasse (Einmündung
Schulgasse) bzw. auf dem Kronenplatz.

NACHMITTAG UND ABEND

- 12.00 Läuten der «Grossen Glocke»
- Besammlung der Schulklassen** bei der
Grabenstrasse / Brüder-Schnell-Terrasse
gemäss Anweisung der Lehrperson
- 13.30 Festzug auf die Schützermatt
- 14.30 Zvieri; anschliessend Tänzli der Primarstufe und
der HPS Burgdorf; Stafetten; Reigen der Oberstufe;
Fussballturnier (Badimatte); Spielpark; Polonaisen
- 17.10 Siegerehrung Fussballturnier: Badimatte
- 18.15 Schlusspolonaise für die Festgemeinde
- 18.30 Schlusspolonaise der 9. Klassen
- 18.45 Wegzug der Musikgesellschaften und der
Festbesucherinnen und Festbesucher in die Oberstadt;
anschliessend Fahnenabgabe
der Kadetten beim Gymnasium
- 19.15 Konzert Stadtmusik in den Marktlauben
- 20.00 Beginn Abendprogramm für die
OberstufenschülerInnen**

KIRCHENFEIER

1. Orgeleingangsspiel
2. Ankündigung der 1. Klassen
3. Austeilen des Talers an die 1.-Klass-Schulkinder
4. Begrüssung
5. Gemeindegesang:
«Vertraut den neuen Wegen»
6. Kurzansprache: Pfarrer Roman Häfliger
7. Gesang der 9. Klassen
8. Vortrag Meret Mumenthaler & Michelle Winten, 9h,
Gsteighof
9. Gesang der 9. Klassen
10. Verabschiedung der NeuntklässlerInnen durch
Stefan Berger (Stadtpräsident)
11. Gesang der 9. Klassen
12. Segen
13. Gesang der 9. Klassen
14. Orgelausgangsspiel

Für die Eltern der Erst- und NeuntklässlerInnen sind keine Plätze reserviert!

Für Lehrpersonen der 9. Klassen wird im vorderen Teil
der Kirche Platz reserviert.

Während der Feier darf die Kirche nicht verlassen werden.

Nach dem Austeilen des Talers müssen die Erstklässler-
Innen vor der Kirche von ihren Angehörigen in Obhut
genommen werden.

Das Fotografieren ist während der Feier zu unterlassen.
Mobiltelefone sind auszuschalten.

19.30 Uhr Aufführung des Films «Die Burgdorfer Solennität 1956» im Kino Krone

Mitte der 1950er-Jahre beabsichtigte die Stadt Burgdorf,
einen Imagefilm in Auftrag zu geben, der die Emmestadt
in bestem Licht präsentieren sollte. Aus diesem Vorhaben
ist ein Film über die 225. Solennität entstanden, der 1957
seine Premiere feierte und danach von der Bildfläche ver-
schwand. 62 Jahre nach der Uraufführung kam der Farb-
film wieder zum Vorschein und wird mit einer Einführung
von Raff Fluri im Kino Krone gezeigt. Projektion des 16mm
Originalfilms.

Eintritt frei. Dauer ca. 60min

GEMEINDEGESANG

Gemeindegesang «Vertraut den neuen Wegen»

(KG 843)

Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch weist,
weil Leben heisst: sich regen, weil Leben wandern heisst.
Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.
Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit.
Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.
Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt.
Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit.

(Klaus-Peter Hertzsch, 1989)